**Goldkommunion**

Jahrgang 1937/38

Gold und Silber lieb ich sehr,

könnt es auch gebrauchen,

ach wie lange ist es her

in Erinnerung zu tauchen.

Keine Sorgen hatten wir,

lebten ungehemmt,

hatten ja die Eltern noch,

alles war uns fremd.

Streng auf alles vorbereitet,

hat uns Dechant Kehr,

jeder Ulk war uns verleidet,

heilig war`s und hehr.

Zweimal in der Woche gab`s

dafür Unterricht,

pauken ohne Unterlass

eine fromme Pflicht.

Keiner hätt gewagt zu murren,

es hätt auch nichts genutzt,

denn der Kehr konnt ganz schön knurren

und hätt uns abgeputzt.

Wichtig war das weiße Kleid,

Anzug, Kranz und Schuh,

sonst belastete uns nichts,

hatten unsere Ruh.

Gab es doch ein schönes Fest,

im Familienkreis,

nach den schlechten Jahren, jetzt

„Essen“ welch ein Preis.

Fast gesittet gingen wir,

artig zum Altar,

deine Freunde neben dir,

wie das halt so war.

Golden hat das Leben uns,

heut verklärt die Zeit,

denkt nur kurz wie`s damals war,

und genießt das „Heut“

Christel Liesler-Kneip

6. April 1997